

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales und Sport

Sitzungsdatum: Dienstag, den 26.01.2021
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:45 Uhr
Ort, Raum: Stadthalle, Wittstraße 5, 36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Mitglieder

Herr Jan-Ulrich Saal
Frau Heike Busse
Herr Werner Kubetzko
Herr Uwe Seitz
Herr Klaus Wächter
Herr Michael Barth
Frau Michaela Birnbaum
Frau Andrea Zietz

Vertretung für Armin Leckel

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Karsten Vollmar
Herr Bernd Wennemuth

vom Magistrat

Herr Thomas Fehling

Gäste

Lisa Simla

von der Verwaltung

Herr Martin Bode
Frau Jutta Hendler
Herr Johannes van Horrick
Frau Silvana Wohlgemuth

Schriftführer/in

Frau Elke Mausehund

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- 2. Aufstellung Vereinzuschüsse - Abstimmung der weiteren Vorgehensweise**
- 3. Vorstellung Konzept Waldkindergarten durch Frau Lisa Simla**
- 4. Vorstellung Integrationsprojekte durch den Fachbereich Generationen**
- 5. Aufstellung über Vereine, die das Stadion Oberau zukünftig nutzen werden**
- 6. Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion betreffend Entwicklung der Sport- und Laufwege am Tageberg
1710/19**
- 7. Verschiedenes**

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Tagesordnungspunkt 3 soll vorgezogen werden, dagegen gibt es keine Einwände. Des Weiteren fragt er an, ob der Antrag auf Befreiung von der Kita-Kostenbeitragspflicht während der Einschränkungen als zusätzlicher Tagesordnungspunkt aufgenommen werden kann. Dies wird abgelehnt, da der Tagesordnungspunkt am Donnerstag in der HFA Sitzung beschlossen wird.

zu 2 Aufstellung Vereinzuschüsse - Abstimmung der weiteren Vorgehensweise

Herr Saal bedankt sich bei Frau Wohlgemuth für die geforderte Überarbeitung und Aufstellung der Vereinzuschüsse. Frau Wohlgemuth berichtet, dass sie sich mit dem Fachbereich Immobilienmanagement abgestimmt hat und die gewünschten Änderungen in die Vorlage eingefügt wurden. Herr Barth äußert Kritik an der Änderung der Vorlage, es gebe immer noch Gewinner und Verlierer. Herr Seitz stellt eine Frage zu den Zuschüssen und den Betriebskosten. Es ergibt sich eine Diskussion hinsichtlich der Aufstellungen. Herr Vollmar lobt das neue System und bemerkt, dass die Transparenz ganzheitlich gut sei.

Beschluss:

Die Verwaltung soll die Vorlage um drei weitere Spalten erweitern und nochmals überarbeiten.

1. Fördermittel
2. Geldwerte Vorteile
3. Anzahl Mitglieder

Die Abstimmung der Erweiterten Vorlage soll in der nächsten Sitzung endgültig beschlossen werden.

zu 3 Vorstellung Konzept Waldkindergarten durch Frau Lisa Simla

Herr Saal bittet Frau Simla und Frau Blum das Konzept für den geplanten Waldkindergarten vorzustellen. Im Haushalt wurden entsprechende Mittel eingestellt. Frau Simla stellt sich kurz vor und berichtet von ihren Erfahrungen in der Abenteuer- und Erlebnispädagogik. Die Grundidee eines Waldkindergartens ist, dass die Kinder mit ihren Erzieherinnen das ganze Jahr über draußen sind. Der geplante Standort soll ein Waldstück nahe des Schützenhauses in Kathus sein. Weitere Verhandlungen und Termine mit „Hessen Forst“ übernimmt Frau Blum, sie ist erste Vorsitzende des Trägervereins. Bei Extremwetterlagen soll eine Notunterkunft angeboten werden (Dorfgemeinschaftshaus, Schützenhaus). Sanitäre Anlagen sind getrennt für Jungen und Mädchen im Wald vorgesehen. Geplant ist eine Gruppe mit 25 Kindern in der Zeit von 7.00 Uhr bis 14.30 Uhr, drei bis vier ErzieherInnen werden voraussichtlich benötigt. Die räumlichen, fachlichen, wirtschaftlichen und personellen Bedingungen einer Betriebserlaubnis müssen noch mit der Fachaufsicht Frau Eisfeld vom Landkreis geklärt werden. Frau Hendler findet, dass das Konzept eine gute Ergänzung zum bestehenden Angebot ist, und sichert pädagogische Unterstützung zu. Herr Saal bedankt sich für die Vorstellung des Konzepts und wünscht für das geplante Projekt viel Erfolg.

zu 4 Vorstellung Integrationsprojekte durch den Fachbereich Generationen

Herr Saal bittet Frau Hendler das Integrationsprojekt vorzustellen. Frau Hendler berichtet von den Projekten DIFU 2018-2020 (sozialer Zusammenhalt in Klein- und Mittelstädten). Es gibt es bereits viele Angebote z.B. Sport- und Schwimmkurse, Beratungscafés und Sprachkurse etc. Bei dem Integrationsprojekt fehlt es aber an Strategie, Übersicht und Struktur. Die Verwaltung hat mit dem Zuschuss vom Regierungspräsidium Darmstadt, Frau Gesa Niggemann-Kasozi mit der Prozessbegleitung beauftragt. Frau Niggemann-Kasozi stellt sich kurz vor. Ziel des Projektes ist die Kooperation und Verständigung über Arbeitsteilung zwischen Stadt und Landkreis, um Synergieeffekte auszubauen. Es haben schon mehrere Termine stattgefunden. Die Projektgruppe hat Fragebögen erstellt, Frau Hendler bittet alle Mitglieder um Feedback bis zum 23.02.2021. Zum Thema kann sich jeder (nach Freigabe) über die städtische Homepage informieren.

Des Weiteren berichtet Frau Hendler von einem neuen Projekt:

„Gemeinwesenarbeit in Stadtteilen/Quartieren mit besonderen sozialen und integrationspolitischen Herausforderungen“ “. Auf Initiative des Fachbereichs Generationen hat der Landkreis Fördermittel beantragt. Eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt und dem Landkreis zur Überlassung der Fördermittel an die Kommune wird gerade erarbeitet. Es ist vorgesehen, zunächst für die Dauer des Pro-

jektet, zwei Stellen mit 30 Stunden zu besetzen. Herr Saal bedankt sich für die ausführliche Präsentation. Frau Zietz bittet die Verwaltung, den Fragebogen, Informationen über Difu und die Powerpoint Präsentation, Via Mail zu senden.

zu 5 Aufstellung über Vereine, die das Stadion Oberau zukünftig nutzen werden

Herr Saal bedankt sich bei Frau Wohlgemuth für die geforderte Aufstellung der Vereine, die das Stadion Oberau zukünftig nutzen wollen. Eine kurze Diskussion folgt über die Belegungsanfragen der Vereine. Es herrscht Konsens, dass die Entscheidungen über das Stadion an der Oberau vor 4-5 Jahren gut waren.

zu 6 Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion betreffend Entwicklung der Sport- und Laufwege am Tageberg 1710/19

Herr Saal und bittet Herrn Van Horrick und Herrn Bode um Information und Sachstandslage über die vorzunehmenden Sanierungsmaßnahmen der Sport- und Laufwege am Tageberg. Herr Bode berichtet, dass die in 2016 vorgetragene fachlich-technische Einschätzung und die absehbaren Kosten nach wie vor im Grundsatz Bestand haben. Reparatur- und Erneuerungsmaßnahmen sind seitdem bestenfalls in einem sehr kleinen Umfang im Rahmen der Finanzmittel des Ergebnis- oder Finanzhaushaltes erfolgt (Produkt 54101, Straßenunterhaltung und/oder Wirtschaftswege). Warum der ermittelte Finanzbedarf gem. der Ende 2016 aufgestellten Übersicht über die Prioritäten und den zu erwartenden Invest nicht bei den Haushaltsmitteln in 2017 veranschlagt wurde, ist unklar. In 2018 stand ein Budget in Höhe von 25 TEUR für Planungen zur Verfügung. Dieses Budget wurde allerdings zur Deckung überplanmäßigen Mittelbedarfs bei einer Maßnahme im Johannesberg verwendet. Aktuell stehen keine Finanzmittel zur Verfügung. Nach dem Investitionsprogramm sind unter der Maßnahmennummer 2019-073 im Produkt 54101 für 2024 Mittel in Höhe von 296 TEUR veranschlagt. Der Zustand der Laufwege ist bekanntermaßen schlecht. Es handelt sich bei den Wegen um keine Wegeverbindungen für Sportliche Zwecke, sondern um Wege, die dem land- und forstwirtschaftlichen Verkehr dienen und natürlich auch für Sport und Freizeit mitnutzbar sind. Bürgermeister Fehling bestätigt, dass die Waldwege rund um Bad Hersfeld derzeit in einem desolaten Zustand sind. Die Verwaltung hat Qualitätsprüfungen durchführen und eine Mängelliste erstellen lassen. Herr Van Horrick weist darauf hin, dass derzeit die Forstarbeiten noch auf Hochtouren laufen. Sobald die Holzabfuhren und Baumprüfungen abgeschlossen sind, sollen Deformationen, Unebenheiten, Fehlstellen, Abplatzungen, Schlaglöcher, weggebrochene Seitenbereiche und/oder Wurzelschäden (Stadtwald) beseitigt werden.

zu 7 Verschiedenes

Herr Saal bedankt sich für die Redebeiträge. Da keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen sind, wird die Sitzung von Ausschussvorsitzenden Saal geschlossen.

gez. Jan-Ulrich Saal
Vorsitzender

gez. Elke Mausehund
Protokollführer/in